



Kurzinformation

Forschungsprojekt „DINTA – Der Digitale Integrationsassistent“

Das Forschungsprojekt „DINTA – Erschließung des Forschungsfeldes Mensch-Technik-Interaktion für den demografischen Wandel im Bereich Arbeitsmigration: Berufliche Integration von europäischen Fachkräften durch technische Assistenz“ von November 2014 bis April 2016 von **Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung** in Zusammenarbeit mit dem **SIBIS Institut** durchgeführt. Es wird vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung** gefördert.

Der demografische Wandel führt in Deutschland zu einem schnell wachsenden Bedarf nach ausländischen Fachkräften bzw. Auszubildenden in verschiedenen Branchen. Gleichzeitig haben die Folgen der europäischen Wirtschaftskrise zu neuen Einwanderungswellen nach Deutschland geführt. Die **berufliche und soziale Integration dieser neu zuwandernden Arbeits- und Ausbildungsmigrant/-innen** stellt die Unternehmen und Verbände vor neue Herausforderungen.

Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens steht die Beantwortung u. a. folgender Fragen:

- 1) Welche sozialen und beruflichen Unterstützungsbedarfe der Arbeits- und Ausbildungsmigrant/-innen in deutschen Unternehmen können durch einen digitalen Integrationsassistenten bedient werden?
- 2) Welche Anforderungen und Erwartungen haben Unternehmen, die ausländische Fachkräfte bzw. Auszubildenden beschäftigen, an einen digitalen Integrationsassistenten?
- 3) Welche technischen und gestalterischen Anforderungen muss ein digitaler Integrationsassistent erfüllen, um dessen interkulturell-relevante und niederschwellige Nutzbarkeit sowie dessen Funktionalität auf allen Plattformen zu garantieren?

Das Projekt wird den Prototypen eines digitalen Integrationsassistenten entwickeln, der **individualisierte Information, Beratung, Lernangebote, Mentoring** u. a. in verschiedenen Sprachen enthält, auf mehreren Plattformen nutzbar ist und den gesamten Prozess der Integration von Arbeits- und Ausbildungsmigrant/-innen begleitet. Die verschiedenen Elemente des Integrationsassistenten werden modular geplant, um sie an die individuellen Anforderungen der Unternehmen, sowie der Arbeits- und Ausbildungsmigrant/-innen anpassen zu können.

Die Forschungsarbeit des Projektes konzentriert sich insbesondere auf spanische und philippinische Pflegekräfte und Auszubildende in deutschen stationären Pflegeeinrichtungen. Die Übertragbarkeit des Konzeptes auf andere Sprachen, Kulturen und Branchen ist ebenso Teil des Forschungsauftrages. Am Ende des Projektes werden die Forschungsergebnisse der Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht.

Minor ist ein Zusammenschluss von von Pädagog/-innen und Wissenschaftler/-innen, die Bildungs- und Forschungsprojekte für verschiedene "benachteiligte" Zielgruppen anregen und durchführen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.minor-kontor.de/forschung/dinta.

Bei weiteren Fragen zu dem Forschungsprojekt wenden Sie sich bitte an:

Tobias Stapf: t.stapf@minor-kontor.de Telefon: 030 28 86 16 30